

Die Münchener Bäcker in der Schlacht von Mühldorf. 1322.

Es war am 28. September 1322, als auf der weitem Vohenwiese zwischen Ampfing und Mühldorf die Entscheidungsschlacht zwischen Kaiser Ludwig dem Bayer und Friedrich dem Schönen von Oesterreich statt fand, die zum Vortheile des Kaisers endete.

In dieser Schlacht geschah es, wie die Sage erzählt, daß als der Kaiser mit persönlicher Tapferkeit in dem Kampf verflochten war, sein Pferd von Pfeilen durchbohrt zusammenstürzte, und den Kaiser mit sich zu Boden brachte. Von den Oesterreichern umringt, war er in augenscheinlichster Gefahr, gefangen genommen zu werden; da eilten die Bäckerknechte von München rasch herbei, schlugen die andringenden Feinde zurück und befreiten den Kaiser aus der Gefahr, so daß er ein anderes Pferd besteigen und sich zu den Seinigen zurück begeben konnte.

Zur Belohnung für diese muthige That verlieh der Kaiser der „Bäckerbruderschaft“, wie sie damals hieß, die Erlaubniß, auf ihrer Standarte den kaiserlichen Adler